

## PRESSEMITTEILUNG

### **„Der Handel braucht überirdische Parkplätze!“**

### **HMV für Parkplatzerhalt an der Wallonisch-Niederländischen Kirche**

„Der Erhalt von Kurzzeitparkplätzen rund um die Wallonisch-Niederländische Kirche ist wichtig für Handel und Dienstleister in Hanau“, sagt Norbert Schalinsky, der erste Vorsitzende des Hanau Marketing Vereins (HMV). Daher begrüße er die beiden Entwürfe des Büros „Die Landschaftsarchitekten“, die vorsehen zumindest einen kleinen Teil der Parkplätze am Rand des Platzes zu erhalten. „Die Planungen sehen ja nach wie vor eine grüne Oase in der Innenstadt vor und auch der Verkehr um den Platz wird zukünftig deutlich minimiert“, sagt Schalinsky, nur dass man die dabei Kundinnen und Kunden sowie Anwohner, die kurz parken, um etwas zu erledigen nicht ganz aus den Augen verliere. „Aus Sicht des HMV ist das ein sehr guter Kompromiss, der allen Seiten gerecht wird und wir sind froh, dass diese Planungsvariante seitens der Stadt in Erwägung gezogen wird“, so der erste Vorsitzende des Vereins. Für den Wochenmarkt und die Geschäfte der Innenstadt

seien die Kurzzeitparkplätze von großer Bedeutung. „Viele Kunden wollen kurz etwas erledigen oder schnell was auf dem Markt holen und scheuen sich dafür extra ins Parkhaus zu fahren.“ Selbst Anwohner, die nur kurz parken wollen, um etwas aus der Wohnung zu holen oder auf dem Sprung zum nächsten Termin sind, würden von den verbleibenden Kurzzeitparkplätzen profitieren, ist sich Schalinsky sicher.

Er hoffe, dass die Menschen, die am 6. und 7. Oktober zum Bürgerwochenende in die Räume der Kathinka-Platzhoff-Stiftung kämen, diese Vorteile erkennen und sich für die Planungsvariante mit Parkplätzen aussprechen werden. „Diese Lösung bringt Vorteile für alle Interessensparteien“, meint Schalinsky.

Ursprünglich hatte die Stadt vorgesehen, alle 120 Parkplätze rund um die Kirche sowie 62 am Rande des Platzes zu entfernen und dort eine attraktive Parkanlage zu schaffen. Nach großem Protest seitens der Marktbesicker, die um ihre Kundschaft fürchten, hatte die Stadt auch eine zweite Planungsvariante vorgestellt, die den Erhalt von 57 Kurzzeitparkplätzen südlich und östlich des Platzes vorsieht. Die Parkdauer soll auf zwei Stunden begrenzt werden.

Beim Bürgerwochenende am 6. und 7. Oktober werden vier Platz-Varianten – zwei ohne Parkplätze und zwei mit Parkplätzen –

vorgelegt und diskutiert werden. Im Anschluss wird sich erst der Magistrat und anschließend der Struktur- und Umweltausschuss der Stadtverordnetenversammlung mit den beiden Varianten befassen. Die finale Abstimmung der Stadtverordneten ist für Dezember vorgesehen.